

Expertenwissen rund um die Motorsteuerung



Rückrufaktion bei VW: Was Sie jetzt bei Chiptuning und Service beachten sollten!



Schon in der ersten Ausgabe unserer Technikserie zum Handling mit Motorsteuergeräten in diesem Jahr sind wir ausführlich auf die „VW-Dieseltgate-Affäre“ eingegangen. Viele Leser haben uns angerufen und auch geschrieben, dass es weitere Fragen rund um das Thema „Abgasmanipulation“ und den Umgang mit den betroffenen Autos und natürlich auch mit den Kunden gibt. Besonders die Themen Chiptuning und der Service bei Servicestau betroffener Modelle stehen im Fokus.

Insgesamt kommt aufgrund zahlreicher Rückruf-Terminverschiebungen derzeit der Eindruck auf, dass bei der eher in der Masse geduldeten und verständnisvollen deutschen Autofahrer Zweifel aufkommen, ob die angebotenen Lösungen bei VW wie Software-Updates oder auch der Verbau von kleinen Bauteilen tatsächlich für reine Luft ohne Leistungsverluste sorgen werden. Natürlich beruhigt es da auch nicht, wenn nach und nach weitere Hersteller in Abgas-Manipulationsverdacht geraten bzw. auch schon überführt wurden. Zukunftsfragen rund um die blaue Plakette oder, ob die angesprochenen möglichen Leistungseinbußen nach der Umrüstung den Wert des Autos mindern, sind leider weitestgehend unbeantwortet und offen. Fragen und Ängste also, die bei Ihren Kunden allgegenwärtig sind, allerdings nicht immer offen angesprochen werden. Wir wollen Ihnen zu den einzelnen Themen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie in diesem Spannungsfeld als Freie Werkstatt punkten können und die Kundenbindung stärken können. Schließlich wollen wir Ihnen helfen, unnötigen Stress zu diesem Themenkomplex zu vermeiden. Gehen Sie Ihre Kundendatei durch und suchen Sie aktiv das Gespräch mit den möglichen Betroffenen. Erkundigen Sie sich nach dem Sachstand bzgl. des Rückrufes und informieren Sie Ihren

Kunden bei vorliegenden Servicerrückständen. Bei Dieselfahrzeugen der VAG-Gruppe lohnt sich auch die Frage nach einer Dieseltuning. Viele Zweitbesitzer von Fahrzeugen wissen gar nicht, ob ein Dieseltuning durchgeführt oder dass das Chiptuning nicht fachgerecht ausgeführt wurde. Dies alles kann am Ende Auswirkungen auf Garantien und Gewährleistungen haben. Eine große deutsche Autozeitschrift hat sich zu diesem Thema geäußert. Es heißt Volkswagen würde eine Wiederherstellungsgarantie des Chip-Tunings nach erfolgter Software-Anpassung im Motorsteuergerät ausgeben. Aber Achtung! Dies gälte nur für legale Chip-Tunings. Und hier liegt genau das Problem. Eine Definition eines legalen Chip-Tunings ist breit auszulegen und könnte nach dem Gesetz des Stärkeren zur Auslegungssache werden. Vorsicht ist geboten – denn bei falschem Handling in Ihrer Werkstatt droht Ärger, denn der Fahrzeughersteller kann veränderte Datensätze identifizieren. Damit Sie sich das einmal technisch vorstellen können, was beim so genannten „flashen“ des Motorsteuergerätes passiert und welche Daten festgehalten werden, die folgende kurze Erklärung dazu.



Steuergerät der Generation EDC16

Grundsätzlich sollten Sie sich merken: Bei der VAG-Gruppe wird beispielsweise ab der Steuergerätegeneration EDC16 (ab BJ 2002) jeder Flashvorgang im Fahrzeug in einer zentralen Datenbank dokumentiert. So wird z. B. bei einer Serviceaktion vom Werk ein neuer Softwarestand programmiert, der Zähler erhöht sich von 00 (Auslieferungsstand) auf 01. Dieser Wert wird mit der VIN in der Werksdatenbank bei Volkswagen abgespeichert. Fährt der Kunde dann zum Service erhöht sich der Zähler im Speicher auf 02. Per OBD wird das Fahrzeug mit dem Hersteller verbunden. Mittels dieser Methode wird anders als beim Austausch eines Eproms im Steuergerät oder dem Einbau zusätzlicher Elektronik/Black Box ins Fahrzeug das Seriensteuergerät über die Diagnoseschnittstelle (OBD-II/ADS/usw.) des Fahrzeuges neu programmiert und reprogrammiert. Das bedeutet, dass die Daten über die Diagnoseschnittstelle ins Steuergerät einprogrammiert werden.

Wenn ein Chiptuning durchgeführt wurde, erhöht sich der Zähler auf 03. Bei einer Reparatur in einer VW-Werkstatt wird das Fahrzeug per Tester mit dem Werk verbunden. Über die Abweichung erkennt die Datenbank einen falschen Zählerstand und die Werksgarantie kann erlöschen. Die Zähler sind mehrfach im Fahrzeug abgelegt und erschweren eine Manipulation. Umgangen werden kann dies durch Umprogrammieren des ausgebauten Steuergeräts. Dies gilt natürlich nicht nur bei der VAG-Gruppe, sondern mittlerweile bei fast allen Fahrzeugherstellern.

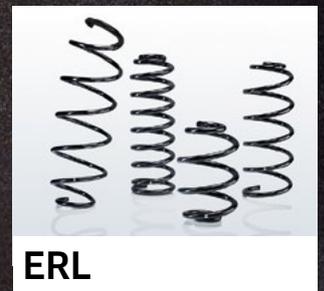
Auch mit dem Servicestau bei betroffenen Fahrzeugen ist das so eine Sache. Hat das Konsequenzen, lohnt sich ein Service noch, wenn das Auto sowieso kurz vor dem Rückruf steht? Ebenfalls Fragen zu denen es keine eindeutigen Antworten gibt. Sie können als Freie Werkstatt helfen, in dem Sie Tipps an ihre Kunden weiterleiten. Nachstehend haben wir Ihnen die wichtigsten Anregungen einmal zusammengefasst.

- Fragen Sie Ihre Kunden, ob und welches Chiptuning vorliegt (idealerweise eruiieren Sie Name und Adresse des Chiptuners). Sicherheitshalber können Sie einen Check anbieten, den Sie über einen spezialisierten Fachbetrieb abwickeln können. Im Falle eines Falles kann dieser auch das Umprogrammieren des ausgebauten Steuergeräts vornehmen. Sie zeigen damit, dass Sie über Kompetenz und Marktzugang verfügen und Ihren Kunden aktiv und serviceorientiert begleiten.
- Gleiches gilt auch bzgl. der Hinweise bei Servicestau. Sprechen Sie das mit Ihrem Kunden durch, fragen Sie auch hier nach dem Sachstand und möglichen Umrüstterminen. Wichtig ist, dass Ihr Kunde sich nicht allein gelassen fühlt. Von vielen Autofahrern wissen wir, dass die Kommunikation seitens VW zu den Kunden eher dürftig ist.
- Ein wichtiger Tipp zuletzt. Das Thema Leistungseinbußen nach Umrüstungen bewegt viele Autofahrer. Weisen Sie Ihre Kunden darauf hin, einmal die Verbraucherzentrale aufzusuchen. Hier gibt es nicht nur evtl. den aktuellsten Sachstand zum Thema, sondern auch wichtige Hinweise zum Thema Ersatzmobilität ohne Zusatzkosten und Anschlussgarantien sowie Leistungsversprechen.

Sie haben Fragen und Anregungen zu diesem Thema? Unser Experte Ralf Hitzing beantwortet Ihnen diese gerne. Informationen zu Ralf Hitzing und HES im Internet auf www.hitzing-electronic-service.de



Unternehmensgründer Ralf Hitzing ist Pionier auf dem Gebiet der Reparatur und Aufbereitung defekter Motorsteuergeräte. Mit 20 Jahren Erfahrung im Bereich Forschung und Entwicklung aus aktiver Reparatur- und Aufbereitung sowie die Durchführung verschiedener Projekte für die Automobilindustrie bietet Hitzing breites Wissen rund um die Motorelektronik. Mehr dazu: hitzing-electronic-service.de.



PRODUCED IN OE-QUALITY

ERL - Eibach Replacement Line

- Serienersatz „Made by Eibach“
- TecDoc zertifiziert
- 5 Jahre Materialgarantie



eibach.com